

als alle Anweisungen zu dieser Sache. In derselben Beratung legten andererseits die Genossen der LPG Rappenhagen ihre Erfahrungen in der Arbeit mit den Komplexbrigaden dar. Hier war es besonders die LPG Dersekow, die wichtige Schlußfolgerungen für die Verbesserung der Leitungarbeit ziehen konnte.

Die Erfahrungsaustausche sind für uns ein wichtiges Mittel, um den sozialistischen Wettbewerb in den LPG und von LPG zu LPG auf der Grundlage der Erfahrungen von Krien, Albinshof und Krusenfelde zur Hauptmethode der Leitung zu machen.

### **Kreisleitungsmitglieder an der Basis**

In der Direktive des ZK wird gefordert, die Anleitung der Grundorganisationen zur Sache des ganzen Kollektivs der Leitung zu machen. Das setzt natürlich voraus, daß die Leitungsmitglieder mit den Problemen der Führungsarbeit vertraut gemacht werden. Auf diesem Gebiet gab es bei uns früher große Mängel. Damals haben wir nicht regelmäßig Kreisleitungssitzungen durchgeführt. Ähnlich war es mit dem Bericht des Büros vor dem Plenum der Kreisleitung. Wir müssen auch offen erklären, daß nicht systematisch eingeschätzt wurde, wie die Mitgliederversammlungen in den Grundorganisationen durchgeführt werden und wie sich die Aktivität der Parteimitglieder entwickelt.

Die Ursachen für diese Mängel in der Arbeit lagen in der ungenügenden Kollektivität innerhalb der Kreisleitung. Wir konzentrierten uns deshalb besonders darauf, alle Kreisleitungsmitglieder in die Führungsarbeit einzubeziehen, vor allem bei der Durchführung der Beschlüsse in den Grundorganisationen.

In der neugewählten Kreisleitung wurden entsprechend den Wirtschaftszweigen sieben Gruppen von KL-Mitgliedern gebildet. In jeder dieser Gruppen sind Büromitglieder für die Arbeit mit diesen Genossen zwischen den Sitzungen der Kreisleitung verantwortlich. Damit wird erreicht, daß die Kreisleitungsmitglieder ständig über die Tätigkeit des Büros informiert sind. Ihrerseits üben sie durch

die Übermittlung ihrer Erfahrungen an die Büromitglieder auch unmittelbaren Einfluß auf die Tätigkeit des Büros aus. Gleichzeitig erhalten die Kreisleitungsmitglieder konkrete Aufträge für die Durchführung der Beschlüsse, sowohl in ihren als auch in anderen Grundorganisationen.

In einer Gruppe sind die Kreisleitungsmitglieder zusammengefaßt, die in der Industrie und im Bauwesen tätig sind. Sie stehen unter der Leitung des Wirtschaftssekretärs. Die Genossen aus den volkseigenen Gütern und LPG des Typs III leitet der Sekretär für Landwirtschaft. Die nächste Gruppe, die Genossen aus den LPG des Typs I und den MTS, wird vom 1. Sekretär der Kreisleitung geleitet, während für die Kreisleitungsmitglieder, die auf dem Gebiet der Kultur tätig sind, der Sekretär für Agit.-Prop. zuständig ist. Für die Gruppe, in der die Genossen aus den wissenschaftlichen Instituten zusammengefaßt sind, ist der Sekretär der Universitätsparteilung verantwortlich. Die anderen beiden Gruppen, zu denen die KL-Mitglieder aus den staatlichen Organen sowie die Genossen aus dem Handel, den Massenorganisationen und den WPO gehören, werden vom Vorsitzenden der KPKK bzw. vom 2. Sekretär der Kreisleitung geleitet.

Es wird immer mehr zum festen Bestandteil der Arbeit mit den Gruppen, daß den Genossen zur Vorbereitung der Sitzungen der Kreisleitung und für ihre Tätigkeit in den Grundorganisationen durch die Büromitglieder die Beschlüsse des ZK, der Bezirksleitung und des Büros verlesen und erläutert werden.

Vier Genossen zum Beispiel, die Mitglieder der Gruppe Wirtschaftspolitik sind, waren im Auftrage der Kreisleitung mehrere Wochen im VEB Eisengießerei eingesetzt, der in der politisch-ideologischen Arbeit und in der Planerfüllung zurückgeblieben war. Diese Kreisleitungsmitglieder sorgten dafür, daß die Aktivität der Parteimitglieder erhöht wurde und die führende Rolle der Parteiorganisation im Produktionsaufgebot besser verwirklicht wird. Das Ergebnis ist, daß in den letzten drei Monaten die Leistungen des Betriebes sichtbar angestiegen sind.